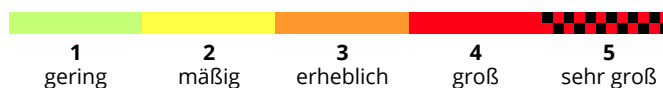
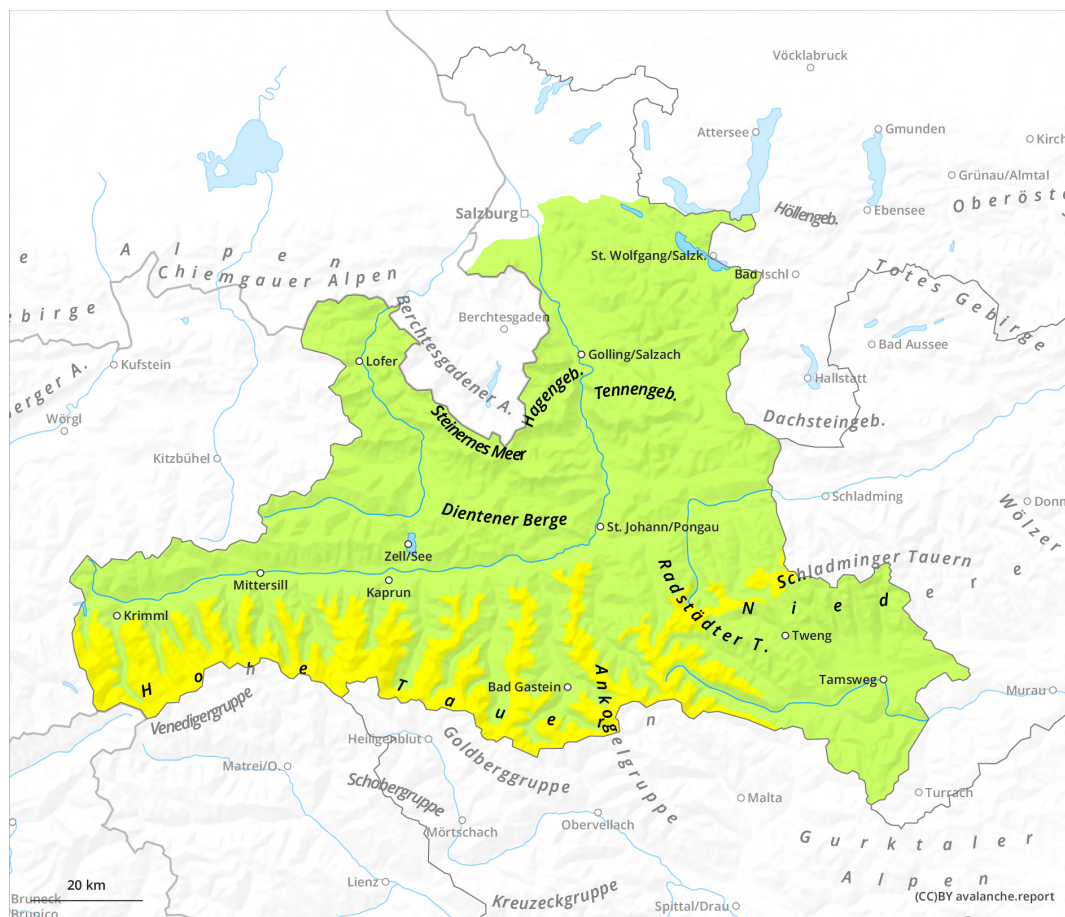
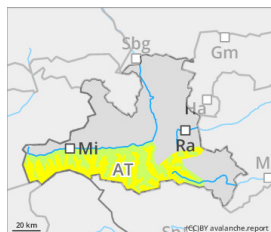


Die Nassschneeaktivität nimmt ab- frische Tribschneeansammlungen beachten



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 26. April 2025



Triebschnee



Abkühlung und Neuschnee mit Wind führen zu einem mäßigen Triebschneeproblem in den Hochlagen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2600 m mäßig. Frische Triebschneeansammlungen sind an einigen Stellen bereits durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Dies vor allem im Nordsektor oberhalb von rund 2600 m, höher oben auch in anderen Expositionen. Lawinen bleiben meist klein, vereinzelt können sie mittelgroß werden. Aus noch nicht entladenen Steilhängen können zu jeder Tageszeit kleine bis mittlere nasse Lawinen vereinzelt spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

10-20 cm Neuschnee fallen unter Windeinfluss auf eine insgesamt recht kompakte Schneedecke die bis weit hinauf

(2600-2800 m) feucht bzw. nass ist. Oberhalb von 2600 dienen oberflächennahe Graupelschichten sowie weichere Schichten innerhalb der Triebschneeansammlungen als potenzielle Schwachschichten. Die durchfeuchtete Schneedecke der tieferen Lagen gewinnt durch die Abkühlung wieder etwas an Festigkeit.

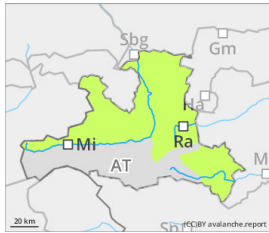
Wetter

Am Freitag stecken die Berge den ganzen Tag in dichten Wolken und in den Nordstaulagen der Berge regnet und schneit es länger anhaltend mäßig stark. Die Schneefallgrenze liegt in einer Höhe von etwa 1500 m. In den Hochlagen der Tauern weht zum Teil stürmischer Nordwind, abseits davon mäßig starker Nordwind mit Spitzen um 30 km/h. Im Bereich der Nordalpen sammeln sich bis zum Abend um 10 cm Neuschnee, im Bereich der Tauern 5 bis 20 cm und im Bereich der Nockberge etwa 5 cm. In 2000 m beträgt die Temperatur um -1 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. Auch in der Nacht auf Samstag regnet und schneit es noch weiter aus dichten Wolken.

Tendenz

Keine signifikante Änderung. Gebietsweise kommen noch rund 10 cm Neuschnee dazu.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 26. April 2025

Vereinzelte Gefahrenstellen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladem Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee bei Befahren ausgelöst werden. Oberhalb von 2600 m können sehr vereinzelt kleine Schneebrettlawinen im frischen Triebsschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Max. 10 cm Neuschnee fallen sonnseitig auf meist aperen Boden, schattseitig auf eine großteils durchfeuchtete Schneedecke und verbinden sich gut. Durch die Abkühlung gewinnt die Schneedecke wieder etwas an Festigkeit.

Wetter

Am Freitag stecken die Berge den ganzen Tag in dichten Wolken und in den Nordstaulagen der Berge regnet und schneit es länger anhaltend mäßig stark. Die Schneefallgrenze liegt in einer Höhe von etwa 1500 m. In den Hochlagen der Tauern weht zum Teil stürmischer Nordwind, abseits davon mäßig starker Nordwind mit Spitzen um 30 km/h. Im Bereich der Nordalpen sammeln sich bis zum Abend um 10 cm Neuschnee, im Bereich der Tauern 5 bis 20 cm und im Bereich der Nockberge etwa 5 cm. In 2000 m beträgt die Temperatur um -1 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. Auch in der Nacht auf Samstag regnet und schneit es noch weiter aus dichten Wolken.

Tendenz

Wenig Änderung.